

Mag. Dr. David Kemethofer

Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Kaplanhofstraße 40

4020 Linz

T +43 (0) 732 7470 7429

M [david.kemethofer@ph-ooe.at](mailto:david.kemethofer@ph-ooe.at)



# RICHTLINIEN FÜR DIE ERSTELLUNG UND BETREUUNG EINER MASTERARBEIT

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen .....	3
Erwartungen .....	3
Ablauf .....	3
Erste Schritte .....	5
Exposé .....	5
Hinweise zur Literaturrecherche .....	5
Anforderungen Masterarbeit .....	6
Umfang der Masterarbeit .....	6
Gliederung der Arbeit .....	6
Hinweise zu Formalia und sprachlichen Formulierungen .....	6
Beurteilungskriterien .....	7
Betreuungsvereinbarung .....	7

## Allgemeine Informationen

Masterarbeiten sind wissenschaftliche Arbeiten und dienen dem Nachweis der Befähigung zur selbständigen, methodischen und inhaltlich korrekten Bearbeitung eines Themas. Je nach Studienrichtung unterscheidet das Arbeitspensum (ECTS), die für das Verfassen einer Masterarbeit vorgesehen ist (es gilt: 1 ECTS entspricht 25 Stunden á 60 Minuten). Die Aufgabenstellung ist jedenfalls so zu wählen, dass eine Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.

Der vorliegende Leitfaden dient als Orientierung für folgende Bereiche:

- Welche Grundkenntnisse werden erwartet?
- Welche Schritte sind bei der Erstellung einer Masterarbeit einzuhalten?
- Unter welchen Bedingungen erfolgt eine Betreuung?
- Welche Leistungen umfasst die Betreuung?
- Welche Anforderungen werden an die Abschlussarbeit gestellt?
- Auf Basis welcher Kriterien erfolgt die Beurteilung der Masterarbeit?

## Erwartungen

Für die Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit wird erwartet, dass Studierende mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut sind und in der Lage sind, wissenschaftliche Richtlinien einzuhalten. Dazu gehören unter anderem:

- Richtlinien guter wissenschaftlicher Praxis
- Geschlechtergerechte Sprache
- Einhaltung formaler Richtlinien
- Korrekte Zitierweise entsprechend der Richtlinien der PH OÖ
- Grundlagen der Datenerhebung und Datenauswertung

Als Orientierung für die formale Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit dienen die *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs). Die Richtlinien der DGPs geben allgemeine Hinweise zur Struktur wissenschaftlicher Arbeiten, insbesondere Formalia (z.B. korrekte Zitation oder Erstellung von Abbildungen und Tabellen). Die Zitationsrichtlinien der PHOÖ greifen die Empfehlungen der DGPs auf und sind unter [https://ph-ooe.at/fileadmin/Daten\\_PRO/pro\\_user/christoph\\_weber/Zitierrichtlinien\\_PH\\_O%C3%96\\_28.10.19.pdf](https://ph-ooe.at/fileadmin/Daten_PRO/pro_user/christoph_weber/Zitierrichtlinien_PH_O%C3%96_28.10.19.pdf) abrufbar.

## Ablauf

Das Verfassen einer Abschlussarbeit soll grundsätzlich eigenverantwortlich erfolgen. Die Betreuung der Arbeit umfasst in erster Linie Unterstützung bei richtungsweisenden Entscheidungen und Feedback zu bestimmten Zeitpunkten. Anhaltspunkte zur Orientierung liefert der dargestellte Ablauf in Abbildung 1.

Der Ablauf skizziert das Vorgehen bei empirischen (qualitativ und/oder quantitativ) Arbeiten. Bei theoretischen Arbeiten ist das Vorgehen identisch, wobei sinngemäß die Schritte der Datenerhebung und Datenauswertung entfallen.

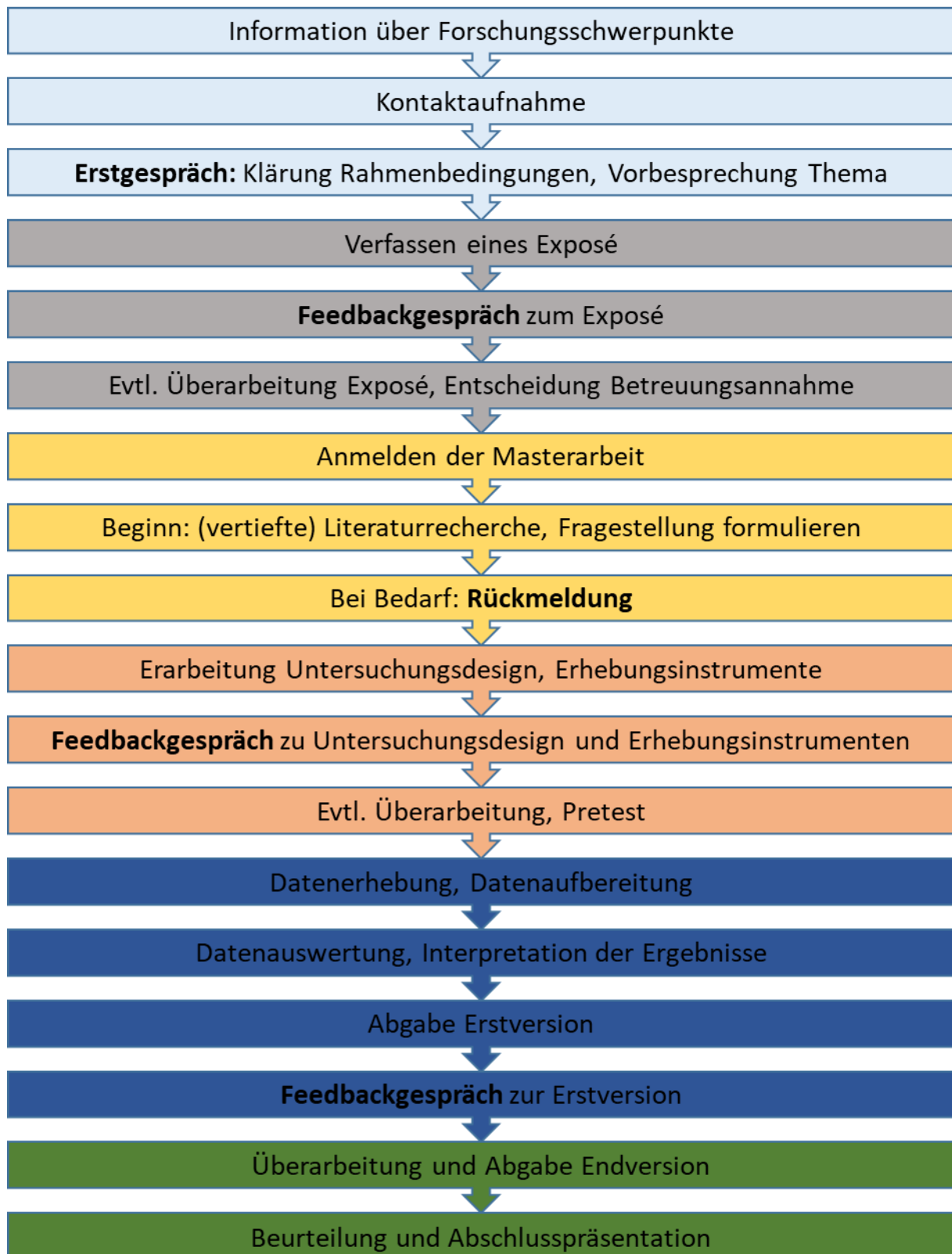


Abbildung 1: Ablauf zur Erstellung und Betreuung von Masterarbeiten

## Erste Schritte

Informieren Sie sich bereits vor der ersten Kontaktaufnahme über Forschungsschwerpunkte, Publikationen und angebotene Themen und vergewissern sich, inwiefern eine inhaltliche Passung zum eigenen Thema besteht. Sofern Bezug zu den Lehr- und Forschungsschwerpunkten gegeben ist, kann das Thema grundsätzlich frei gewählt werden.

Im Falle einer inhaltlichen Übereinstimmung, können Sie Kontakt aufnehmen und ein erstes Treffen vereinbaren. Dieses dient der Klärung von Formalia und Rahmenbedingungen sowie der Vorbesprechung des möglichen Themas und Ablaufs. Vor dem Erstgespräch sollte jedenfalls das vorliegende Dokument gelesen werden.

## Exposé

Im Anschluss an das Erstgespräch ist ein Exposé (Konzept der Arbeit) zu verfassen. In einem Exposé werden die theoretischen und empirischen Grundlagen des gewählten Themas beschrieben und soll dabei helfen, das Thema einzugrenzen und eine geeignete Fragestellung zu finden. Zugleich liefert ein gutes Exposé Anhaltspunkte zum inhaltlichen Aufbau der Masterarbeit und zeigt mögliche Schwierigkeiten bei der Bearbeitung von Beginn an auf.

Inhalte des Exposés:

- Fragestellung: Wie lautet die Fragestellung und warum ist diese Frage von (praktischer, theoretischer oder persönlicher) Bedeutung?
- Forschungsstand: Welche Kenntnisse, Theorien und Studien liegen zu dieser Frage schon vor?
- Methodendesign: Welche Methoden sollen zur Beantwortung der Frage verwendet werden? Wieso wählen Sie diese Methode?
- Zeitplan: Wann wird mit der Arbeit begonnen? Wann soll die empirische Arbeit erfolgen? Wann ist voraussichtlich mit der Beendigung der Arbeit zu rechnen?
- Vorläufige Gliederung der Arbeit
- Literatur: Was haben Sie zu dem Thema schon gelesen? Gibt es andere Werke, die für das Thema relevant sind? Korrekte Zitationsweise einhalten.
- Zeit-/Meilensteinplan: Zeitschätzung für einzelne Meilensteine. Solche können z.B. Festlegung Untersuchungsdesign, Datenerhebung und Datenauswertung, Abgabe Erstversion, Abgabe Endversion)

Die Anfertigung eines Exposés setzt eine erste Literaturrecherche zum Thema voraus. Für Masterarbeiten sollte das Exposé in etwa 5-7 Seiten lang sein (ohne Deckblatt, Literaturverzeichnis und Zeitplan).

## Hinweise zur Literaturrecherche

Grundlage für die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Themen ist das Lesen von einschlägiger Literatur.

- Lehrbücher bieten einen guten Überblick von Grundlagenwissen
- Handbücher eignen sich zur Vertiefung des Wissens
- Zeitschriftenartikel liefern aktuelle Forschungsbefunde, aber auch theoretische Grundlagen

Folgende Plattformen können Sie für Recherchen verwenden:

- <https://www.fachportal-paedagogik.de/>

- <https://scholar.google.com/>
- [https://search.vbk.ac.at/primo-explore/search?vid=VBK&lang=de\\_DE&fromRedirectFilter=true](https://search.vbk.ac.at/primo-explore/search?vid=VBK&lang=de_DE&fromRedirectFilter=true)
- <https://eric.ed.gov/>

## Anforderungen Masterarbeit

Berücksichtigen Sie bei der Erstellung der Masterarbeit Vorgaben und Richtlinien (z.B. korrekte Zitation).

### Umfang der Masterarbeit

Der Umfang einer Masterarbeit hängt von verschiedenen Faktoren ab. Zu nennen sind etwa das Thema, Zahl der Tabellen und Abbildungen uvm. Grundsätzlich gilt, dass die Arbeit ohne Titelblatt, Literaturverzeichnis und Anhang in etwa 70 Seiten betragen sollte.

### Gliederung der Arbeit

In Anlehnung an die Empfehlungen der DGPs wird folgender Aufbau empfohlen:

- Deckblatt
- Eidesstattliche Erklärung
- Inhaltsverzeichnis
- Tabellen- und Abbildungsverzeichnis
- Zusammenfassung in Deutsch (max. eine Seite)
- Abstract (Zusammenfassung in Englisch; max. eine Seite)
- Einleitung
- Theorie: Darstellung des theoretischen Rahmens inkl. aktueller Stand der Forschung
- Erläuterung der Fragestellung und Hypothesen
- Methodisches Vorgehen: Beschreibung des Untersuchungsdesigns, Stichprobe, Messinstrumente/Variablen, Auswertungsstrategie
- Ergebnisse
- Diskussion: Interpretation der Ergebnisse und Reflexion der Arbeit
- Literaturverzeichnis
- Anhang: Fragebögen, Leitfäden, Transkripte, etc.

Je nach Art der Arbeit (theoretische oder empirische Arbeit) kann es zu Abweichungen der Gliederung kommen.

### Hinweise zu Formalia und sprachlichen Formulierungen

Beachten Sie die folgenden Hinweise bei der Erstellung von Masterarbeiten:

- Korrekte Zitation, keine Plagiate
- Personalisierungen vermeiden
- Wertfreie, politisch korrekte Formulierungen
- Geschlechtsneutral Formulieren

- Deutliche, klare Sprache; keine Roman- oder Krimi-Sprache
- Übermäßigen Fremdwortgebrauch vermeiden; zentrale Fachbegriffe sollten allerdings konsistent angewandt werden
- Überleitung zwischen Gedankengängen, Absätzen, Kapiteln
- Korrekte Grammatik und Rechtschreibung
- Korrekte Zeichensetzung
- Nachvollziehbar argumentieren und beschreiben

## Beurteilungskriterien

Die Beurteilung der Abschlussarbeit basiert nicht nur auf der final eingereichten Version, sondern auf allen Leistungen im Betreuungsprozess. Wesentlich ist u.a. die Qualität des Exposés, das Ausmaß an Selbständigkeit und die Berücksichtigung von Feedback.

Die folgende Auflistung stellt einen Überblick der herangezogenen Beurteilungskriterien dar.

- Allgemeine Aspekte der Darstellung
- Formalia
- Titel und Zusammenfassung/Abstract
- Einleitung und theoretischer Hintergrund
- Fragestellung
- Datenerhebung und Datenauswertung
- Ergebnisdarstellung
- Diskussion der Befunde
- Übergreifende Beurteilungsdimensionen und sonstiges, z.B. Selbständigkeit

## Betreuungsvereinbarung

Für die Betreuung gelten folgende Regelungen:

- Betreuungsgespräche finden in Absprache 3 Mal statt, und zwar
  - Besprechung Exposé
  - Besprechung Untersuchungsdesign, Datenerhebung
  - Besprechung Erstversion der schriftlichen Arbeit
- Die Betreuung deckt folgende Aspekte ab:
  - Unterstützung Themenwahl
  - Bei Bedarf: Literaturempfehlungen
  - Unterstützung bei Datenauswertung (Kenntnisse von basalen Verfahren werden vorausgesetzt (z.B. deskriptive und bivariate Statistik bei quantitativen Arbeiten oder Inhaltsanalyse bei qualitativen Arbeiten))
  - Rückmeldung zu Exposé, Fragestellung, Untersuchungsdesign, Ergebnisinterpretation, Struktur der Arbeit und inhaltliche Ausarbeitung
- Ausführliches Feedback zur schriftlichen Ausarbeitungen erfolgt ein Mal. Bei mehrfachen Feedbackdurchgängen ist die Eigenständigkeit der Leistungserbringung nicht mehr gegeben

- Der/Die Studierende führt die Arbeit selbständig durch und ist somit auch selbst für das Einhalten von Zeitplan oder das rechtzeitige Einholen von Feedback verantwortlich
- Kleinere Fragen werden per Email geklärt
- Betreuungsgespräche sind im Vorfeld entsprechend vorzubereiten, dh, welche Fragen sind zu klären, etc.